

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Aufgrund anhaltend frostiger Temperaturen hatte das Baugewerbe im 1. Quartal mit einer Abkühlung der Geschäftslage zu kämpfen. Trotz ungünstiger Witterungsbedingungen konnte im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Umsatzplus verzeichnet werden. In den ersten Monaten des Jahres konnten relativ stabile Rohstoffpreise verbucht werden. Demzufolge ist auch im 2. Quartal nicht unbedingt mit einem Druck zu steigenden Rohstoffpreisen zu rechnen. Es besteht sogar die Tendenz zu leicht sinkenden Preisen, falls der Rohölpreis den derzeitigen Kurs beibehält.

Die Prognosen für zukünftige Entwicklungen im Baugewerbe sind trotz witterungsabhängiger Anpassungen optimistisch und auf hohem Niveau einzuordnen. Die Handwerkskonjunktur wird weiterhin als stabil prognostiziert und der Bedarf an Fachkräften wächst. Der Wohnungsbau wird erneut als Haupttreiber für Umsatzsteigerungen der Branche eingeschätzt. Jedoch bleibt die Finanz- und Schuldenkrise weiterhin als unsicherer Faktor der Prognose bestehen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Zum 1. Januar erwarb die Uzin Utz AG die restlichen 50% der Anteile an der Unihem Gruppe, Slowenien. Die Unihem Gruppe wird ab dem Zeitpunkt vollkonsolidiert.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 erfolgten Erwerb von 50% der Anteile an der Unihem Gruppe, Slowenien, wurden für die restlichen 50% der Anteile Verkaufs- bzw. Kaufoptionen mit dem Verkäufer abgeschlossen. Abweichend von der ursprünglichen Optionsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien auf eine Übernahme der restlichen Anteile zum 01. Januar 2013 geeinigt.

Ebenfalls zum 1. Januar 2013 erwarb die Uzin Utz AG die verbliebenen 19,6% der Anteile der Løkken AS in Skien und hält seitdem 100% der norwegischen Tochtergesellschaft. Die nordeuropäischen Staaten konnten sich der Wirtschaftskrise erfolgreich entziehen und Norwegen kann in 2012 ein eindrucksvolles Wachstum des BIP von 3% vorweisen. Der Kauf der verbliebenen Anteile ermöglicht der Uzin Utz AG die Chance, dieses Wirtschaftswachstum zu nutzen.

Auch die chinesische Tochter in Shanghai, die Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd. wurde vollständig erworben. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 19. Februar 2013.

Ertragslage

Der Konzernumsatz belief sich auf rund 51,4 Mio. EUR (51,0) und konnte somit um rund 0,9% gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Der Auslandsanteil stieg leicht auf 51,8% (51,7).

Das Ergebnis vor Steuern* ging um rund 13,2% von 3,0 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR zurück.

Das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 1,7 Mio. EUR (2,1) sank um rund 21,2% im Vergleich zum Vorjahresniveau.

Die Materialeinsatzquote im Konzern stieg von 42,6% auf 43,7% an.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 1,7 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (1,6).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen geringfügig um 0,2 Mio. EUR von 10,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,9 Mio. EUR an.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt mit 4,6 Mio. EUR um rund 0,5 Mio. EUR oder 8,9% leicht unter dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (5,1).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 15,0% unter Vorjahr und beträgt rund 2,9 Mio. EUR (3,5).

Das Finanzergebnis liegt mit -0,33 Mio. EUR 124 TEUR über Vorjahresniveau (-0,45).

Mitarbeiter

Zum Ende des 1. Quartals 2013 waren 930 (920) Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Uzin Utz Konzern beschäftigt. Die Personalkosten stiegen dabei um rund 0,9 Mio. EUR von 13,7 auf 14,6 Mio. EUR.

Vermögenslage

Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den Stichtag 31.03.2012.

Die Bilanzsumme stieg um rund 16,1 Mio. EUR auf 196,4 Mio. EUR (180,3). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank von 57,2% auf 56,9%, das restliche Vermögen entspricht somit 43,1% (42,8%) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen sanken von 32,5 Mio. EUR auf 31,5 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 0,9 Mio. EUR von 28,5 Mio. EUR auf 29,4 Mio. EUR zu. Abgesehen von einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die flüssigen Mittel nahmen um rund 67,0% oder 6,4 Mio. EUR von 9,5 Mio. EUR auf 15,8 Mio. EUR zu.

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 106,6 Mio. EUR (100,4) und liegt mit einem Anteil von 54,3% (55,7%) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen um insgesamt 9,4 Mio. EUR auf 26,9 Mio. EUR, zu.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 8,0 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg durch diese Veränderungen von 20,6% im Vorjahr auf 23,7 % im Jahr 2013.

Durch die Berichterstattung in Mio. EUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

Ausblick

Im ersten Quartal hatte die Uzin Utz AG, sowie die gesamte Baubranche, mit den zwei wohlbekannten, negativen Einflussfaktoren zu kämpfen: Die Witterungsbedingungen sowie die fehlenden Arbeitstage verursachten einen insgesamt schwachen Jahresbeginn. Trotz des Rückgangs im Ergebnis befindet sich die Entwicklung im ersten Quartal im Rahmen der Prognose für das gesamte Jahr. Die Gesellschaft hält, trotz Unsicherheitsfaktoren, weiterhin an der Prognose für das Jahr 2013 fest, einer erneuten Steigerung der Umsätze sowie einem Zuwachs im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu erreichen. Der Konzern blickt somit zuversichtlich in den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.

Aufgrund der strategischen Ausrichtung mit der Konzentration auf die 4 K's: Kernkunden, Kernkompetenz, Kernnutzen und Kernmarkt sind wir leistungsstark aufgestellt. Der Fokus liegt weiterhin auf der Effizienzsteigerung, einem straffen Kostenmanagement, der Stärkung der Geschäftstätigkeit sowie der internationalen Expansion.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

im Mai 2013

Uzin Utz AG

Der Vorstand

* Ertrags- und sonstige Steuern